

## PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT!

### GeoWissen aus der Rhön für die Rhön

**In Gersfeld mitten im Rhöngebirge stehen Fragenboxen für Bürgerinnen und Bürger bereit. Dort können derzeit Fragen aus der Region zu den Themen Umwelt, Klima und Erde eingereicht werden. Das Projekt *Geowissenschaftliche Landpartie* möchte so im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt! den Dialog zwischen Bevölkerung und Wissenschaft stärken.**

**Berlin, 30. März 2022** – In Gersfeld, dem ostthüringischen Landkreis an der Fulda, stehen derzeit Fragenboxen im Rahmen des Projekts *Geowissenschaftliche Landpartie* der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin bereit. An verschiedenen Standorten in der Region wird die Lokalbevölkerung so dazu aufgerufen, Fragen für Forschende aus dem Bereich der Geowissenschaften einzureichen. Ziel dieser Aktion ist es, einen produktiven Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, bestehende Strukturen zu hinterfragen und gemeinsam Impulse für die geowissenschaftliche Forschung zu entwickeln.

Ob Klimawandel, Biodiversitätsverlust oder Rohstoffmangel – die Erde steht vor einigen großen Herausforderungen. Wo produzieren wir in Zukunft unseren grünen Strom? Wie funktioniert nachhaltige Landwirtschaft? Und wie steht es um die Wasservorkommen in der eigenen Kommune? Diese und viele weitere Fragen können im Rahmen der *Geowissenschaftlichen Landpartie* gestellt werden. Die Fragenboxen sind an alltäglichen Standorten in der Region verteilt. Zu finden sind diese im **Begegnungs- und Familienzentrum „Gute Stube“**, in der **„Gaststätte am Wildpark“**, im **Eiscafé „Die Eiseiligen“** und im **Einzelhandelsgeschäft „Ochs“**.

Begleitet wird die Fragenaktion von zwei Veranstaltungen: **„Auf ein Bier mit der Erde“ am 21. Juli 2022 um 18:30 Uhr in der „Guten Stube“** und **„Auf einen Kaffee mit der Erde“ am 22. Juli 2022 um 14:30 Uhr im Eiscafé „Die Eiseiligen“**. Hier haben die Menschen aus der Region die Gelegenheit, in den direkten Austausch mit den Forschungsteams aus Berlin zu treten, ihre persönlich eingereichten Fragen zu diskutieren und gemeinsam Antworten zu finden. Die Veranstaltungen dauern jeweils zwei Stunden. Für Kinder steht am 22. Juli eine umweltpädagogische Betreuung durch das Umweltmobil RUMpel bereit.

Sie sind nicht vor Ort? Dann verwenden Sie gerne das digitale **Fragenformular**.

Das Projekt ist Teil des „Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das in diesem Jahr die Fragen der Bevölkerung für die Wissenschaft in den Mittelpunkt stellt.

**Weitere Informationen: [wissenschaftsjahr.de](https://wissenschaftsjahr.de) | [iri-thesys.org](https://iri-thesys.org)**

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

**Nachgefragt!**

### **Pressekontakt**

#### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!**

Luise Wunderlich | Bogna Moll

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)

#### **Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!**

##### **#MeineFragefürdieWissenschaft**

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

**Nachgefragt!**